Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 512. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 25. Juli 1891.

Deutschland.

Berlin, 24. Juli. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Handelsrichter Berger zu Straßburg i. E. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Revierförster a. D. Blöcker zu Gaarden bei Kiel, früher zu Ohlingsluft, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Hauptlehrer Meister zu Heiligenstock im Kreise Solingen, dem katholischen Hauptlehrer Blaszczyk zu Mrowino im Kreise Posen (West) und dem evangelischen Lehrer Ikier zu Rottleben im Kreise Erfurt den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Revierförster a. D. Seifert zu Kaan bei Siegen, früher zu Breitenbruch im Kreise Arnsberg, dem Förster a. D. Will zu Michel-Sakuthen, früher zu Bundeln im Kreise Memel, den evangelischen Lehrern Butte zu Groß-Woitsdorf im Kreise Groß-Wartenberg und Katt zu Wehden im Kreise Lehe, dem katholischen Lehrer Peters zu Hohenfels im Kreise Daun, dem Seminar-Oekonomen Kabell zu Franzburg, dem Gerichtsvollzieher a. D. Bahnsen zu Bredstedt im Kreise Husum und dem Hofmeister Fraeßdorf auf dem Rittergut Loburg III im 1. Jerichow'schen Kreise das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Seine Majestät der Kaiser hat dem Ehrennotar Ernst Emil Ehrmann in Buchsweiler aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Amt als Erster Ergänzungsrichter des Amtsgerichts Buchsweiler den Charakter als Justizrath verliehen.

Seine Majestät der König hat den Landgerichtsrath Funcke in Berlin zum Director bei dem Landgericht I hierselbst und den Gerichts-Assessor Marschner in Kiel zum Staatsanwalt in Aurich ernannt; dem Amtsrichter Hoffmann aus Schroda, zur Zeit in Posen, den Charakter als Amtsgerichtsrath verliehen; ferner den Gerichts-Assessor Plesse in Magdeburg zum Amtsrichter in Weißensee, den Gerichts-Assessor Rother in Stuhm zum Amtsrichter in Stuhm, den Gerichts-Assessor Lanz in Nebra zum Amtsrichter in Tremessen, den Gerichts-Assessor Schmitz in Buer in Westf. zum Amtsrichter in Reuß, den Gerichts-Assessor Hemmer in Hohenlimburg zum Amtsrichter in Gelsenkirchen, den Gerichts-Assessor Nachtsheim in Koblenz zum Amtsrichter in Barmen, den Gerichts-Assessor Tücking in Solingen zum Amtsrichter in Solingen, den Gerichts-Assessor Kiltz in Meisenheim zum Amtsrichter in Saarbrücken, den Gerichts-Assessor Potschernick in Blankenheim zum Amtsrichter in Elberfeld, den Gerichts-Assessor Max Wendeler in Prenzlau zum Amtsrichter in Schroda, den Gerichts-Assessor Speichert aus Posen zum Amtsrichter in Driesen, den Gerichts-Assessor Dr. Schmiz in Saarlouis zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Oehlschläger in Graudenz zum Amtsrichter in Domnau, und den Gerichts-Assessor Dr. Kühne aus Lüben zum Amtsrichter in Schmiegel ernannt.

Der Gerichts-Assessor Dr. Imhoff in Mülheim a. Rh. ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Köln, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Burscheid, ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. Juli.

b. **Von den städtischen Elektricitätswerken.** Die Arbeiten zum vollständigen Ausbau der Beleuchtungsanlagen auf dem Ring sind seit Donnerstag wieder aufgenommen worden, und werden in den nächsten Tagen vollendet sein. An den Stellen, wo die Ständer für die elektrischen Lampen Gascandelaber verdrängen, sind in der halben Höhe der Ständer wiederum Gaslaternen angebracht, um in vorgerückter Nachtstunde an Stelle des elektrischen Lichts benützt zu werden. Bis zu welchem Zeitpunkt in der Nacht das elektrische Licht brennen wird, ist noch nicht festgestellt; es soll dabei möglichst auf die Verkehrsverhältnisse auf dem Ring Rücksicht genommen werden. Die öffentliche Beleuchtung bleibt vorläufig nur auf den Ring beschränkt.

ee. **Zugverspätung.** Der Berliner Schnellzug kam heute morgen mit einer Verspätung von 26 Minuten hier an. Der Grund dafür lag in einer Beschädigung des Postbeiwagens. Derselbe mußte auf einer Zwischenstation ausrangirt werden, wodurch das Umladen der darin befindlichen Postsendungen in einen Wagen vierter Klasse nothwendig wurde.

‖ **Reichenbach u. d. Eule,** 24. Juli. [Schlesische Webschul-Angelegenheit.] In der Stadtverordnetensitzung am 22. d. Mts. gelangte u. A. ein Schreiben zur Verlesung, wonach heute im Auftrage des Ministers für Handel und Gewerbe der Geh. Ober-Regierungsrath Lüders aus Berlin und Director Lembeck von der Web-, Färberei- und Appreturschule zu Crefeld hier eintreffen werden, um mit dem Magistrat von Reichenbach bezw. Gemeindevorstande von Langenbielau wegen Errichtung einer besonders zur Förderung der mechanischen Weberei geeigneten Webschule in einem der genannten Orte zu conferiren.

\# **Neisse,** 24. Juli. [Von der katholischen Pfarrkirche.] Die lang währende Ungewißheit über die bei den umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten an unserer altehrwürdigen Pfarrkirche dem Gewölbe über dem Hauptschiff zu gebende Construction hat nach hierher gelangten Mittheilungen nunmehr die erwünschte Entscheidung gefunden. Danach hat der Cultusminister genehmigt, daß in der Kirche an Stelle der seitherigen Netzgewölbe über dem Hauptschiff Kreuzgewölbe angelegt werden. Zur Feststellung der ein kunstgeschichtliches Interesse darbietenden Momente soll jedoch eine sorgfältige Aufnahme und Beschreibung des vorhandenen Gewölbes und die Einverleibung dieser Ausarbeitungen in die Chronik der Kirche erfolgen.

Telegramme.

(Original Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 25. Juli. Auch die „Hamb. Nachr." halten die Darstellung der Münchener „Allg. Ztg.", wonach anläßlich des Besuches des Zaren in Berlin 1889 zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Kaiser Meinungsverschiedenheiten entstanden sind, welche den Ausgangspunkt des späteren Bruchs bildeten, für zutreffend.

Aus Kolberg schreibt man dem „B. T.": Bestem Vernehmen nach steht die Ankunft des Landwirthschaftsministers v. Heyden für die nächste Zeit in fester Aussicht. Der Besuch wird den zahlreichen parcellirten Rittergütern gelten, welche innerhalb der letzten Jahre durch mehrere Geschäftsleute zu kleinen und mittleren Ackerstellen ausgetheilt worden sind. Einige der Hauptunternehmer sind bereits zu dem ministeriellen Besuch um ihre Anwesenheit in Kolberg und Umgegend ersucht worden, um den Herren aus dem Ministerium die nothwendige Auskunft zu geben.

Die „K. V.-Z." erklärt die Nachricht der „Rh.-Westf. Z.", daß zwischen dem Kaiser und dem Herzog von Coburg eine Verstimmung bestehe, für unrichtig. Thatsächlich habe der Herzog während der bei Erfurt stattfindenden Herbstübungen dem Kaiser seine Schlösser zur Verfügung gestellt. Wenn der Kaiser sich mit einer Wohnung im Regierungsgebäude begnüge, so liege der Grund in militärischen und anderen leicht zu errathenden Rücksichten. Aehnlich äußert sich die „B. B.-Z.", welche ausführt, der Herzog habe allerdings Bismarcks Verbleiben im Amte lebhaft gewünscht, aber von einer ihm nahe gelegten Intervention zu Bismarcks Gunsten abgesehen, als er sich von der Unmöglichkeit überzeugt habe, die zwischen dem Kaiser und dem Kanzler entstandene Spannung zu beseitigen.

Das Gerücht, daß der Räuberhauptmann Athanas umzingelt sei, scheint sich nicht zu bewahrheiten. Der hier eingetroffene Botschaftssecretär v. Eckardt, welcher bei der Befreiung der Geiseln eine Rolle spielte, hat nach dem „B. T." erhebliche Zweifel an der Richtigkeit der Nachricht geäußert.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse waren speciell österreichische Creditactien auf große Verkäufe flau, was auch auf die allgemeine Tendenz ungünstig zurückwirkte; Portugiesen behauptet, Schweizer Bahnen gedrückt.

Die letzte Wocheneinnahme der Dux-Bodenbacher Eisenbahn betrug 48 114 G., die Totaleinnahme seit dem 1. Januar beziffert sich auf 1 581 270 G. Die Prag-Duxer Eisenbahn vereinnahmte in der 3. Juliwoche 43 092 G., die Totaleinnahme seit dem 1. Januar belief sich auf 1 511 101 G.

* **Teschen,** 24. Juli. Die Lieutenants-Wittwe Charlotte Giehne aus Berlin, deren Gatte vor zwei Monaten im Duell gefallen ist, hat sich heute hier in einem Hotel durch einen Revolverschuß aus Gram entleibt. Sie hat einen an eine Dame in Berlin gerichteten Brief hinterlassen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Swinemünde, 24. Juli. Der Vergnügungsdampfer „Cuxhaven" ist heute Nachmittag bei Zinnowitz gestrandet. Die Passagiere wurden gerettet. Die Wirthin, deren Tochter und der Koch sind ertrunken.

Aachen, 24. Juli. Zwischen den Stationen Rothe Erde und Aachen stürzte gestern Abend ein noch unbekannter Passagier einen die Billets fordernden Schaffner vom Wagen über einen 20 Fuß hohen Viaduct. Der Schaffner erlitt tödtliche Verletzungen.

Wien, 24. Juli. Gegenüber den Vermuthungen verschiedener Blätter über die Ursache der Reise des Grafen Taaffe an das Hoflager Ischl constatirt das „Fremdenblatt", es sei constitutionelle Uebung, daß der Cabinetschef am Schlusse der Session über die Ergebnisse derselben dem Monarchen berichte, was nicht ausschließe, daß auch die jüngsten Vorkommnisse in Prag zur Sprache kämen.

Wien, 24. Juli. In Folge des Umstürzens eines Kessels mit flüssigem Eisen in der Maschinenfabrik von Schiffcik wurden acht Arbeiter schwer verwundet.

Prag, 24. Juli. Bei dem gestrigen Rout zu Ehren der polnischen Gäste sprach im Namen des Actionscomités der Ausstellung Sedlak den Wunsch aus, daß die Vertreter aller österreichischen Slaven während der Anwesenheit des Kaisers auf der Ausstellung auf dem der Arbeit des Friedens geweihten Boden eine Huldigung darbrächten. Dies wurde mit stürmischem Beifall sämmtlicher Anwesenden aufgenommen.

Budapest, 24. Juli. Das Abgeordnetenhaus überwies heute den Fall betreffend die Herausforderung des Abgeordneten Ugron durch den Hauptmann Ujelac auf Antrag Beöthys unter Zustimmung des Ministerpräsidenten Grafen Szapary in Gemäßheit der Geschäftsordnung des Hauses an den Immunitätsausschuß. Derselbe soll prüfen, ob ein Fall der Verletzung der Immunität des Abgeordnetenhauses vorliege.

Paris, 24. Juli. Der Minister des Auswärtigen, Ribot, wird morgen dem Ministerrath das Verzeichniß der beim diplomatischen Corps beabsichtigten Veränderungen unterbreiten. — Der Präsident Carnot empfing Vormittags den Vorsitzenden der Vereinigung der französischen Schützengesellschaften, Merillon, welcher ihm den Vertreter der italienischen Schützen, Lazzaroni, und drei andere Delegirte der zum Schützenfest nach Lyon gekommenen Italiener vorstellte.

Paris, 24. Juli. Der Municipalrath nahm einstimmig eine Tagesordnung an, in welcher dem Municipalrathe von Petersburg anläßlich des dem französischen Geschwaders bereiteten Empfanges die herzlichste Sympathie ausgesprochen wird.

Kronstadt, 23. Juli. (Ausführlichere Meldung). Das Herannahen des französischen Geschwaders wurde von einem Ballon captif aus beobachtet, der in Kraßnaia Gorka aufgestellt war und seine Wahrnehmungen telegraphisch nach Kronstadt übermittelte. Der Dampfer „Onega", Capitän Skridlow, fuhr dem französischen Geschwader drei Meilen entgegen. Bei dem französischen Geschwader angekommen, begab sich Capitän Skridlow mit dem französischen Capitän Votiot an Bord des Admiralschiffes „Marengo", und entbot dem Admiral Gervais im Namen des General-Admirals, Großfürsten Alexis, den Willkommgruß. Die Besatzung der „Onega" begrüßte das französische Geschwader mit enthusiastischen Hurrahrufen. Die Mannschaften des „Marengo" stiegen in die Raaen und erwiderten die Grüße. Alsdann setzte sich das Geschwader in der Richtung auf Kronstadt in Bewegung. Eine Anzahl reich geschmückter und beflaggter Privatdampfer mit Bewohnern von Petersburg, Peterhof und Oranienbaum kam dem Geschwader entgegen. — Kurz vor Kronstadt tauschte das Geschwader mit dem in Dienst gestellten russischen Geschwader Salutschüsse aus, und fuhr dann gegen 3 Uhr in die Rhede von Kronstadt ein. Der Panzer „Marengo" traf erst einige Zeit später ein, da demselben der niedrige Wasserstand Schwierigkeiten bereitet hatte. Nach gegenseitiger Begrüßung der Geschwader machte der Admiral Gervais dem Admiral Kasnakow, sowie dem Viceadmiral Schwarz und den anderen Commandirenden seinen Besuch. Der Empfang war ein herzlicher und begeisterter. Die Musikcorps spielten die Marseillaise und die russische Hymne, und die Mannschaften der beiden Geschwader begrüßten sich unaufhörlich mit freudigen Zurufen. Um 6 Uhr fuhr der Admiral Gervais auf dem Torpedoboot Nr. 28 nach Petersburg zum Diner bei dem französischen Botschafter. Die Commandanten der französischen Schiffe, sowie zahlreiche russische Admirale waren gleichfalls geladen. — Dem Admiral Gervais war, als er sich an Bord des „Marengo" befand, seitens einer Deputation der Vertreter der Presse und der Künstlerschaft Brot und Salz überreicht worden.

Sofia, 23. Juli. Die „Agence balcanique" erklärt die Nachricht des „Temps", Stambulow hätte gesprächsweise in Tirnowo erklärt, er werde sich, falls die Unabhängigkeit Bulgariens nicht in diesem Jahre proclamirt werde, aus dem politischen Leben zurückziehen, für unbegründet und für ein reines Phantasiegebilde. Stambulow sei noch gar nicht in Tirnowo eingetroffen. Die bulgarische Regierung denke nicht an eine Unabhängigkeits-Erklärung Bulgariens, ihre beständigen Bemühungen seien vielmehr auf die Entwickelung und Consolidirung der inneren Lage und die Aufrechterhaltung der herzlichen und freundschaftlichen Beziehungen zur Türkei gerichtet.

Belgrad, 24. Juli. Der König ist heute früh in Reni auf russischem Gebiete angekommen. Er wurde von der Bevölkerung und den Behörden auf das Herzlichste empfangen. Nach einstündigem Aufenthalte in Reni setzte der König im russischen Hofzuge die Reise nach Kiew fort.

Konstantinopel, 24. Juli. Nachdem die Pforte eine Untersuchung zur Ermittelung der Thäter, welche das montenegrinische Mädchen mißhandelten, angeordnet hat, hob die Regierung von Montenegro das Verbot wieder auf, welches den Malissoren den Eintritt in Karatoprak untersagte.

Breslau. Wasserstand.

24. Juli. O.-P. 5 m 46 cm. M.-P. 4 m 67 cm. U.-P. 2 m 20 cm über 0.
25. Juli. O.-P. 6 m 48 cm. M.-P. 5 m 64 cm. U.-P. 4 m — cm über 0.
Breslau, 25. Juli, 7 Uhr Vorm. O.-P. 6,45 m, U.-P. 4,06 m. Steigt.
Ratibor, 24. Juli, 5 Uhr Nachm. U.-P. 5,08 m. Fällt.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 25. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei schwacher Kauflust unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,10—24,00—25,30 Mark, gelber 23,00—24,00—25,20 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Umsatz, per 100 Kg. 20,50—21,40—22,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geschäftslos, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, weisse 16,00 bis 16,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 16,30—16,50—16,80—17,30 Mark.

Mais ruhig, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelsaaten 19,50—22,00—24,50 M., trockene Waare nicht vorhanden. Raps einiges angeboten.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogr. schlesischer $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mk., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Kilogr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. $10\frac{3}{4}$—12 Mark,

Kleesamen ohne Umsatz.

Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Mehl fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 33,50—34,00 Mk. Roggen-Futtermehl 12,40—12,80 Mark. Weizenkleie 10,40—10,80 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 24. Juli. [Productenbericht.] Die auswärtigen Notirungen für Weizen von gestern lauten zumeist schwächer und auch am hiesigen Markt ist hauptsächlich wohl daraufhin die Kauflust für diesen Artikel heut sehr zurückhaltend geblieben; die Preise haben dabei ca. $\frac{1}{2}$ Mark gegen gestern verloren, nur Juli-Lieferung blieb unverändert. Der Verkehr in Roggen war wiederum ziemlich bewegt; das Angebot erwies sich, ohne dass eine besondere Veranlassung dazu hervorgetreten wäre, zeitweise als geradezu dringlich, und wenn die Haltung auch schliesslich eine entschiedene Befestigung zeigte, so bleibt doch der Schluss noch merklich gegen gestern zurück; namentlich litt heut Juli-Lieferung unter Realisationen. Gek.: Weizen 1250 Tonnen. — Hafer hat durchgängig ca. $\frac{1}{2}$ M. verloren, blieb aber still. Gek.: 150 To. — Roggenmehl wurde billiger angeboten. — Rüböl hat sich neuerdings merklich gebessert. — Spiritus eröffnete auf ungefähr gestrigem Niveau, vermochte aber im weiteren Verlauf dasselbe nicht zu behaupten; namentlich vordere Termine waren mehr angeboten. Gek.: 40 000 Liter.

Weizen loco 220—246 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli $245\frac{1}{2}$—$244\frac{1}{2}$—245 M. bez., Juli-August 216—$215\frac{1}{2}$—$215\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-October $210\frac{1}{2}$—209—$209\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 214—224 Mark nach Qualität gefordert, russischer 223 frei Wagen bez., Juli $218\frac{3}{4}$—$215\frac{1}{4}$—$216\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 208—$206\frac{1}{2}$—$207\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $199\frac{1}{2}$—$199\frac{3}{4}$—$198\frac{1}{2}$—$199\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 144—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 144 M. bez., Juli-August $143\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $143\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—185 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 168—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 175—181 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177—182 Mark, mittel und guter schlesischer 177—182 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 183—186 M. ab Bahn bez., russischer 170—173 M., feiner russischer 174—178 Mark frei Wagen bez., Juli 169 M. bez., Juli-August $153\frac{1}{2}$—153 M. bez., September-October 147—146—$146\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $143\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December $142\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen Kochwaare 186—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 175 bis 185 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 32—30 Mark bez., No. 0 und 1: 27—24,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 29,50—28,50 M. bez., ff. Marken über Notiz bezahlt, Juli 29,15 M. bez., Juli-August 28,40—28,35 M. bez., September-October 27,50—27,40 M. bez., October-November 27,20—27,10 M. bez., Novbr.-December 26,90—26,80 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 59,2 Mark bez., mit Fass — M. bez., Juli 60,0 M. bez., September-October 59,9—60,1 M. bez., October-November 60,1—60,2 Mark bez., November-Decbr. 60,2—60,3 M. bez., April-Mai 60,7—60,8 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,2 Mark bez., Juli und Juli-August 49,6—49,3 M. bez., August-Septbr. 50—49,8—49,9—49,6 M. bez., September-October 45,1—44,8—45,2—44,7 Mark bez., October-November 42,4—43,7—42,5 M. bez., Novbr.-Decbr. 42,8—42,9—42,6 M. bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 245 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 169 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 49,40 M. per 10 000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70, 60. 4% priv. türk. Obligationen 422, 75. Banque ottomane 570, —. Banque de Paris 783, 75. Banque d'escompte 440, —. Credit foncier 1247, 50. Credit mobilier 350, —. Panama-Canal-Actien 31, 25. 5% Panama-Canal-Obligationen 24, —. Rio Tinto 561, 80. Suezcanal-Actien 2780, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 95, 40. 4% unific. Egypter 489, 06. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 648, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte 572, —. 4% Russen de 1889 97, —. Robinson —, —. Neue 3% Rente 93, 90. Portugiesen 38, 68. Besser.

London, 24. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $91\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $96\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $82\frac{1}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{2}$. Suezactien $110\frac{1}{2}$. Canada Pacific $85\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $95\frac{11}{16}$. Platzdiscont 2%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $95\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $12\frac{1}{2}$. Rio Tinto $22\frac{1}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 97. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{7}{8}$. Neue Mexikaner —. Rupees $77\frac{1}{2}$.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $59\frac{1}{4}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 29. Neue 3% Reichsanleihe $82\frac{1}{4}$. Matt.

London, 24. Juli, Abends 5 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols

104. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $95\frac{11}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{1}{2}$ 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97 Italiener 90. 4% ungar. Goldrente $89\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $96\frac{3}{8}$. Ottomanbank $12\frac{3}{4}$. 6% consol. mexikan. Anleihe $82\frac{1}{2}$. Silber —. Suezactien $109\frac{1}{2}$. Privatdiscont $1\frac{7}{8}$.

Frankfurt a. M., 24. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $250\frac{5}{8}$. Franzosen $245\frac{5}{8}$. Lombarden 89. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 131, 50. Disconto-Commandit 174, 20. Dresdner Bank 138, —. Bochumer Gussstahl 103, 50. Dortmunder Union St.-Pr. 59, 50. Gelsenkirchen 154, 80. Harpener 178, 50. Hibernia 158, 60. Portugiesen 39, 40. Laurahütte 112, 40. Matt.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minnten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 53. Wiener Wechsel 172, 75. Reichsanleihe 106. 10. Oesterr. Silberrente 80, 15. Oest. Papierrente —. $4\frac{1}{5}$% Papierrente 80. 10. 4% Goldrente 96, 40. 1860er Loose 124, 30. Ungar. 4% Goldrente 91, —. Italiener 91, 20. 1880er Russen 97, —. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 69, 10. 4% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 97, 20. $3\frac{1}{2}$% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 20. 4% türkische Anleihe 83, 45. 3% Portugiesische Staatsanleihe 39, 70. 5% serb. Rente 88, 40. Serb. Tabaksrente 88, —. 5% amort. Rumänen 98, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 81, 90. Böhm. Westbahn $298\frac{1}{4}$. Böhm. Nordbahn $158\frac{1}{2}$. Central Pacific —. Franzosen $246\frac{5}{8}$. Galizier 182. Gotthardbahn 132, 10. Mainzer 113, —. Lombarden $89\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 152, 60. Nordwestbahn $177\frac{1}{4}$. Creditactien $252\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 134, 50. Mitteld. Creditbank 103, 10. Reichsbank 145, 40. Disconto-Commandit 174, 60. Dresdner Bank 138, 60. Bochumer Gussstahl 103, 40. Dortmunder Union 59, 50. Harpener Bergwerke 179, 30. Hibernia 159, —. Duxer —. Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%. Matt.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $252\frac{3}{4}$. Disc.-Commandit 174, 50. Portugiesen 39, 55.

Hamburg, 24. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 30. Silberrente 80, —. Oesterr. Goldrente 96, 20. Ungar. 4% Goldrente 90, 70. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 91, —. Creditactien 251, 50. Franzosen 613, 50. Lombarden 216, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 90. 1883er Russen 102, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 40. III. Orient-Anleihe 67, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 150, —. Disc.-Commandit 174, 25. Dresd. Bank 138, 30. Nationalbank f. Deutschl. 116, 50. H. Commerzbank 111, 90. Nordd. Bank 144. 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 152, 50. Marienb.-Mlawka 62, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 80, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 111, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 139, 50. Dyn.-Trust-Actien 133, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 97, 60. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Schwach, Creditactien flau.

Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 135, 25 Br., 134, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24 Br., 20, 19 Gd., London kurz 20, $33\frac{1}{2}$ Br., 20, $28\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, $35\frac{1}{2}$ Br., 20, $32\frac{1}{2}$ Gd., Amsterdam lg. 167, 45 Br., 167, 15 Gd., Wien lg. 172, — Br., 170, — Gd., Paris lg. 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg lg. 214, 50 Br., 212, 50 Gd., Newyork kurz 4, $20\frac{1}{2}$ Br., 4, $14\frac{1}{2}$ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 24. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $78\frac{1}{2}$, do. Februar-August verzl. $78\frac{1}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79, do. April-October verzinsl. $78\frac{1}{2}$. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente $89\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. I. Orient-Anleihe 74. do. II. Orient-Anleihe $75\frac{7}{8}$. Conv. Türken $18\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{5}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $129\frac{3}{8}$. Marknoten 59,25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, $03\frac{1}{2}$.

Petersburg, 24. Juli, Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.

Cours vom	21.	24.
Wechsel London 3 M.	91 40	92 75
do. Berlin 3 M.	44 90	45 25
do. Amsterdam 3 M.	75 75	76 70
do. Paris 3 M.	36 20	36 60
½-Imperials	730	$741\frac{1}{2}$
Russ. 1864er Pr.-Anl*	241	$242\frac{3}{4}$
do. 1866er Pr.-Anl*	229	$230\frac{1}{2}$
do. II. Orient-Anl.	$102\frac{1}{8}$	$102\frac{3}{8}$
Russ. III. Orient-Anl.	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{4}$
do. 4proc. inn. Anl.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	240	$240\frac{1}{2}$

Cours vom	21.	24.
Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$143\frac{3}{4}$	$144\frac{3}{4}$
Russ. Südwestb.-Act.	$117\frac{3}{4}$	$118\frac{1}{2}$
Petersb. Discontobk.	585	606
Petersb. intern. Hdlsb	493	496
Petersburger Privat-Handelsbank	280	282
Russ. Bank für ausw. Handel	$271\frac{3}{4}$	275
Warsch. Discontobk.	—	—
Privat-Discont	$3\frac{3}{4}$	$3\frac{3}{4}$

Russische 4% 1889er Consols 141.

* Gestempelt.

Newyork, 24. Juli. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{4}$. Cable transfers 4. $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $117\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $18\frac{1}{4}$. Newyork-Centralb. 99. Chicago-North-Western-Bahn $104\frac{1}{4}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8. Baumwolle in New-Orleans $7\frac{13}{16}$. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,85—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.80—7.00. Roh. Petroleum 6, 25. Pipe line Certificats p. August $67\frac{3}{4}$. Mehl 4,95. Rother Winterweizen loco 101. Weizen per Juli $98\frac{1}{4}$. per August $95\frac{3}{8}$, per Decbr. $98\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) per August $65\frac{7}{8}$. Zucker (Fair refining muscovados) $2\frac{7}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{4}$. Schmalz loco 6,70. Rothe & Brothers 7,10. Kupfer August 12, 40. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Liverpool, 24. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Träge. Tagesimport — B.

Liverpool, 24. Juli, Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August $4\frac{17}{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $4\frac{19}{64}$ do., September-Octbr. $4\frac{3}{8}$ do., October-Novbr. $4\frac{7}{16}$ do., Decbr.-Januar $4\frac{33}{64}$ Werth, Februar-März $4\frac{37}{64}$ d. Käuferpr.

Liverpool, 24. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August $4\frac{21}{64}$ Käuferpreis, August-September $4\frac{11}{32}$ do., Septbr.-Octbr. $4\frac{27}{64}$ do., Octbr.-Novbr. $4\frac{31}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $4\frac{17}{32}$ do., Decbr.-Januar $4\frac{9}{16}$ do., Januar-Februar $4\frac{36}{64}$ Verkäuferpreis, Februar-März $4\frac{41}{64}$ d. do

Liverpool, 24. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 36000 Ballen, desgl. von amerikanischen 30000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 28000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 44000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 24000, davon amerikanische 19000, Vorrath 1045000, davon amerikanische 824000, schwimmend nach Grossbritannien 38000, davon amerikanische 23000 Ballen.

Manchester. 24. Juli. 12r Water Taylor $5\frac{7}{8}$, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7, 30r Water Clayton $7\frac{1}{2}$, 32r Mock Brooke $7\frac{1}{2}$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $7\frac{3}{4}$, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 160. — Ruhig.

Wien. 24 Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 72 Gd., 8, 75 Br., per Frühjahr 1892 10, 15 Gd., 10, 20 Br. Roggen per Herbst 8. 71 Gd., 8, 74 Br., per Frühjahr 1892 9, 07 Gd.. 9. 12 Br. Mais per Juni-Juli 6, 04 Gd., 6, 07 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 12 Gd., 6,17 B. Hafer per Herbst 5, 82 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 1892 6, 13 Gd., 6, 18 Br.

Pest, 24. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 9, 37 Gd., 9, 39 Br., per Frühjahr 1892 9, 86 Gd., 9, 88 B. Hafer per Herbst 5, 42 Gd.. 5, 44 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5, 53 Gd., 5, 55 Br., per Mai-Juni 1892 5, 14 Gd., 5, 16 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 50 Gd., 15. 60 Br.

Petersburg, 24. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46. 00, per August 45, 50. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 10. 25. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris. 24. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juli 26. 50, per August 26, 50, per September-Decbr. 26. 70, per Novbr.-Febr. 27, 10. Roggen ruhig, per Juli 18. 20. per November-Februar 19. 00. Mehl behauptet. per Juli 59. 00, per August 59, 10, per Septbr.-Decbr. 60, 30, per Novbr.-Februar 60. 70. Rüböl behauptet, per Juli 72, 50, per August 73 00, per Septbr.-December 74, 50, per Jan.-April 75, 50. Spiritus behauptet, per Juli 44. 00, per August 42, 25, per Sept.-Decbr. 39. 50. per Januar-April 39, 00. — Wetter: Veränderlich.

London, 24. Juli. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Leichter Nebel.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 24.. 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,5	+ 16°,1	+ 16°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	749,0	749,4
Dunstdruck (mm)	12,2	11,5	10,2
Dunstsättigung (pCt.)	82	81	74
Wind (0—6)	NW. 1.	W. 1.	W. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			5,80
Wärme der Oder (C)			+ 17,7

Gestern Vormittag und Nachmittag Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Juli 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bzG	16,19 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,32 G	20,32 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.00 bz	173,05 bz
Russ. Banknoten 100 R.	218,85 bz	216,40 bz
Russ. Zollcoupons	324.40 bzG	324,40 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,10 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 B	98,50 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,50 bz	84,40 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 G	105,60 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,50 B	98,50 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,50 bzbz	84,40 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	96,20 bz	96,30 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,80 bzG	95,80 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,50 G	96,40 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,25 B	84,25 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	— —	96,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,60 bz	85,50 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
D. Grundcr-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,25 G	92,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,70 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,75 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,10 bzG	102,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,75 G	105,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,80 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 bz	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 bz	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100,60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bzG	101,20 B
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	93,60 bzG	93,60 bz
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	93,60 bzG	93,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,50 G	95,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100.25 G	100,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,60 bz	94,60 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,46 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	40,90 B	40,90 bs
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	33,60 bs	33,40 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	28,00 bz	27,90 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	— —	96,30 B
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	90,70 bz	90,75 bzG
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,00 B	95,00 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85,20 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	65,00 bzB	64,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	61,40 B	60,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91.40 bzB	91,20 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,60 bz	83,50 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,10 bz	82,00 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72.00 bz	72.00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,50 B	96,50 ebzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	79,75 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,20 bz	89,10 G
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	80,20 bz	80,10 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	69.40 B	68,50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	66,80 bz	— —
Portug.-Anl. 1888/89	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	62,75 ebzB	58,75 B
dto. Tab.-Mon.-Anl.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	78,50 bzG	78,00 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	81,50 bzG	81,50 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,10 bz	98,80 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,30 bz	85,50 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,30 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,70 bzG	97,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104.50 G	104,40 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,30 bz	97,40 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	70.00 bz	69,10 bz
dto Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	70,00 bzB	69,30 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,10 B	99,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,00 B	91,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,00 bz	94,30 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,25 bzG	85,25 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,75 B	101,70 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,20 bzG	88,20 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,50 bzG	88,20 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	90,30 bzG	90,30 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,35 bzG	18,30 G
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	72,00 bz	71,90 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	88,50 bz	88,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	90,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,10 bzB	90,75 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,50 G	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,40 G	88,40 bs

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 G	137,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	141,25 bz	141,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,60 G	44,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,00 G	104,30 bz
Bukarester Loose	—	—	59,00 B	58,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	133.50 G	134.25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	143,00 G	143,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,50 B	59,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,00 G	112,25 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,75 B	107,75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	137,50 B	138,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329.00 bz	329,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	130.75 B	130.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,25 G	19.60 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128.10 bz	128,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,20 G	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335.50 bz	335,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,50 bzB	124,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 B	320,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,00 bz	127,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	171,00 bz	170,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,75 G	104,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	164,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,00 bz	155.40 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,75 G	82,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71,50 bz	71,40 B
Ungarische Loose	—	—	257,90 bz	257,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschau	$1\frac{8}{10}$	$1\frac{1}{12}$	1/1	53.80 bz	53.80 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	114.50 bzB	114.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111.25 bz	111.20 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.50 bz	114.25 G
Saalbahn	5	$4\frac{3}{4}$	1/1	103.30 bzG	103.25 G
Weimar-Gera	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	92,75 bz	92,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	3	1/1	62,50 bz	62,75 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	4	1/1	107,10 bz	106,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	1/1	53,10 bz	53.10 B
Frankf. Güter-Eisnb.	½	$5\frac{1}{2}$	1/1	87,75 B	87,75 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	$9\frac{1}{5}$	10	1/4 1/10	224,90 bz	224,90 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	153,25 bzG	153,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	113,60 bz	113,00 G
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	63,10 bz	62,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100.90 bz	100,60 bzG
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{3}$	2	1/1	50,80 bz	— —
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	81,10 G	80,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,75 G	19,60 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	70,40 bz	69,90 B
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	232,50 B	228,00 bz
Gotthardbahn	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{5}$	1/1	134,00 bz	132,30 bzB
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	104,50 B	105,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	77,25 bz	— —
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	7	1/5 1/11	105,00 bz	105,10 B
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	131,10 G	131,10 G
Ital. Mittelmeer-Eisb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	99,50 bz	99,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	4	1/1	— —	123.60 bz
Oesterr. Localbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	73,30 bz	73,25 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	91,40 bz	91,30 G
Oest. Südbahn	$1\frac{3}{5}$	4/5	1/5	44,50 bz	43,90 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,50 bzG	27,60 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	80,25 bz	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	80,90 B	80,00 G
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	$6\frac{3}{5}$	1/1	— —	158,25 B
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	128,75 bz	128,25 bz
dto. Unionbahn	5	$4\frac{1}{4}$	1/1	99,25 bz	96,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	$3\frac{1}{2}$	1/1	— —	62,10 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	228,40 bzB	225.50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	81,10 G	81,20 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,50 ebzG	91,50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 B	106.90 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,25 B	100.20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,00 G	86,10 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	55,80 bz	55,80 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	97,25 G	97,50 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	80,10 G	80,20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	73,25 bz	73,00 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,75 G	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,25 G	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	86.10 G	86,60 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,50 G	82,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,75 ebzG	99,80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,75 G	91.75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,00 G	91,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,90 bzG	81.40 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.00 G	100.00 G
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,10 bzG	64.40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.00 bzG	104,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,10 G	96,25 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88.50 B	88,50 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 ebzB	103,00 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,90 bzB	86,75 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	100,00 bzG	99,75 bzB
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,10 bzG	— —
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,00 bzG	93.90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	71,90 bz	71,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.80 B	94,80 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 B	100.50 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90.60 G	90,60 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,10 G	93,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91.60 bz	91.40 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.90 bz	100.70 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95.90 G	96,00 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81.60 G	81,50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,10 G	96,10 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91,40 bz	91,50 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	81,50 B	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,00 G	94,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,00 G	110,00 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,60 bz	102.90 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,10 G	92,10 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,10 bz	113.10 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.50 bzB	108,40 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104,90 B	105.00 bzB
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,50 bzG	82,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	87,00 bz	87,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23	Cours vom 24.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	3	1/1	64,60 G	64.80 G
Berliner Kassenver.	6	$7\frac{1}{4}$	1/1	137,25 bz	137,25 bz
dto. Handelsges.	12	$9\frac{1}{2}$	1/1	135,50 bzG	135,00 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,20 bz	98,00 B
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,50 bz	99,50 bz
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	150,75 bzB	150,25 B
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122.50 G	122,50 G
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	113.10 G	113,00 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	175,60 bz	174,75 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	139,00 bzB	138,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	83.10 G	83,30 G
dto. lg. 40%	0	0	1/1	92,25 G	92,50 B
Internationale Bank	8	6	1/1	96.75 bzG	96,00 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	179,00 ebzG	177,75 bzB
Luxemburger Bank.	8	8	1/1	— —	144,75 bzG
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103,00 G	103,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	116,80 bzG	116,00 bz
Norddeutsche Bank	12	$8\frac{1}{2}$	1/1	145,10 bz	145,00 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	82,75 G	82,50 G
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	$10\frac{5}{8}$	1/1	— —	158,50 G
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	124,25 G	124,50 B
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,80 bzB	153,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,30 bzG	113,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	120,00 bzG	120.00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	145,50 bz	145,70 G
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,50 B	117,25 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,70 bz	115,25 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	160,75 bz	160,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	86,00 B
Archimedes	10	—	1/1	108,90 B	107,25 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	232,25 bzG	233,25 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	60,60 bzG	60,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	128,00 G	128,50 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/1	134,50 bz	133,00 bzG
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	109,10 bz	107,40 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	10	1/8	102,00 G	102,00 B
dto. Strassenbahn	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	134,50 B	134,50 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165,25 bz	165,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93,60 G	95,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	78,20 G	78,20 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	90,10 bzG	90,40 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,90 bz	65,75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	65,00 bzG	64,75 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	32,80 G	32,80 G
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	89,10 G	89,10 G
Façonschm. 5% St.Pr.	$7\frac{1}{2}$	6	1/1	131,00 bzG	130,00 G
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,75 G	100,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	95,00 B	92,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	312,00 G	305,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	$8\frac{1}{2}$	1/1	96,00 bzG	97,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	153,50 bzG	153,00 G
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	183,60 bz	183,10 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,10 G	15,00 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	30,00 bzG	28,75 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	63,00 bzG	62,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	33,50 bzG	33,40 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122,90 bz	122,80 G
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/6	122,40 bz	121,80 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	128,25 G	128,00 G
Laurahütte	11	—	1/7	117,10 bz	116,70 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	246.00 bzG	246,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,00 B	99,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	11	1/6	139.50 G	138.90 bz
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	7	1/1	111,30 bz	110,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	109,70 G	109,25 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61,90 bz	62,00 B
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120,00 bzG	120,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/1	95,10 bzG	95,10 G
Oppelner Cement	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	88,00 ebzG	88,00 bzB
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	70,25 G	70,25 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,75 B	151,70 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	49,25 bz	48,60 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/1	99,75 bzG	99,50 bz
Schering	18	19	1/1	247.00 G	248,00 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	86,75 G	87,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	113,25 B	113,25 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	49,50 bzG	49,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	123,75 G	123,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	200,00 bzG	200,00 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	18	1/1	200,00 bzG	200,00 bzG
Schönb. Schlossbr.	12	—	1/10	226,00 bzB	227,75 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	251,00 bzG	250,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	49,90 bz	48,90 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	122,75 bzG	122,75 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100		1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. $4\frac{1}{2}$	100		1/1 1/7	101,20 G	101,25 B

Wechsel und Bank-discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	168,65 ebz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$3\frac{1}{2}$	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,45 bzB	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	$2\frac{1}{2}$	20,225 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 G	— —
New-York	vista.	5	416,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$4\frac{1}{2}$	218,20 bz	215,90 bz
dto. dto.	3 M.	$4\frac{1}{2}$	217,30 bz	215,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,90 bz	172,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,70 bz	171,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$4\frac{1}{2}$	218,70 bz	216,00 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard $4\frac{1}{2}$ resp. 5%.
Privatdiscont $3\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	116,40	— —
Oesterr. Credit	158,12	— —
Franzosen	123,50	— —
Lombarden	43,62	— —
Russische Noten	216,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.